

FOURWARD

DIE GROSSE STADT. GEDICHT VON WALT WHITMAN.

EINE GROSSE STADT IST DIE, DIE DIE GRÖSSTEN MÄNNER UND WEIBER HAT,
UND WENN SIE AUS ELENDEN HÜTTEN BESTÄNDE, IST SIE DIE GRÖSSTE STADT DER WELT.
DIE STELLE, WO EINE GROSSE STADT STEHT, IST NICHT DIE STELLE DER WEITGEDEHNTEN WERFTEN UND DOCKS, DER FABRIKEN UND LAGERHÄUSER,
NOCH DIE STELLE, WO DIE ENDLOSEN GRÜSSE ERSCHALLEN DER NEUGEKOMMENEN, UND ABREISENDE EWIG DIE ANKER LICHTEN,
NOCH DIE STELLE DER HÖCHSTEN UND REICHSTEN GEBÄUDE ODER DER LÄDEN, DIE GÜTER AUS ALLEN LANDEN DER ERDE VERKAUFEN,
NOCH DIE STELLE DER BESTEN SCHULEN UND BIBLIOTHEKEN, NOCH DER ORT, WO DIE FÜLLE DES GELDES FLIESST, NOCH DIE DER ZAHLREICHSTEN BEVÖLKERUNG.
WO DIE STADT STEHT, DIE DIE TÜCHTIGSTE RASSE VON REDNERN UND SÄNGERN ERZEUGT,
WO DIE STADT STEHT, DIE VON DIESEN GELIEBT WIRD UND SIE WIEDER LIEBT UND VERSTEHT,
WO MAN DEN HELDEN KEINE DENKMÄLER ERRICHTET, ES WÄRE DENN IN DEN WORTEN UND TATEN DES VOLKES,
WO SPARSAMKEIT AN IHREM PLATZE IST, UND KLUGHEIT AN IHREM PLATZE,
WOMÄNNER UND WEIBER GERING DENKEN VON DEN GESETZEN, WO ES KEINE SKLAVEN MEHR GIBT UND KEINEN SKLAVENHALTER GEBEN KANN,
WO DAS VOLK IM AUGENBLICK AUFSTEHT GEGEN DIE NIEMALS ENDENDE ANMASSUNG DER PERSONEN IM AMTE,
WO TROTZIGE MÄNNER UND WEIBER HERAUSSTRÖMEN, WIE DAS MEER ZUR PFEIFE DES TODES SEINE FLUTENDEN, UNGEBROCHENEN WOGEN AUSSTRÖMT,
WO ÄUSSERE WÜRDE AM WENIGSTEN GILT UND INNERE WÜRDE DEN VORRANG HAT,
WO DER BÜRGER IMMER DAS HAUPT UND DAS ZIEL IST, UND DER PRÄSIDENT ODER STATTHALTER ODER BÜRGERMEISTER UND WAS IHR IHN NENNEN MÖGET, NICHTS ALS BEZAHLTE DIENER SIND,
WO KINDER GELEHRT WERDEN, SICH SELBST GESETZ ZU SEIN UND NUR SICH SELBST ZU GEHORCHEN,
WO RECHTLICHKEIT IN GESCHÄFTEN HERRSCHT,
WO GEISTIGES STREBEN ERMUTIGT WIRD,
WO FRAUEN IN DEN ÖFFENTLICHEN ZÜGEN DURCH DIE STRASSEN SCHREITEN GENAU WIE DIE MÄNNER,
WO DIE STADT DER TREUESTEN FREUNDE STEHT,
WO DIE STADT DER REINLICHKEIT DER GESCHLECHTER STEHT,
WO DIE STADT DER GESÜNDESTEN VÄTER STEHT,
WO DIE STADT DER VOLLKOMMENSTEN MÜTTER STEHT,
DORT STEHT DIE GROSSE STADT.

MISSTÄNDE DER GEGENWÄRTIGEN GROSSSTADTANLAGEN. DAS WOHNUNGSELEND IM ZUSAMMEN- HANG MIT UNSERER WIRTSCHAFT- LICHEN VERFASSUNG.

In den letzten fünfzig Jahren haben unsere Städte eine solche Umwandlung erfahren wie früher niemals im Laufe von Jahrhunderten. Herrlich zusammengestimmte alte Stadtbilder mußten schwinden, um Neuschöpfungen Platz zu machen, wertvolle Baudenkmäler, behagliche Plätze und traute Gassen wurden unbedenklich den Anforderungen der neuen Zeit geopfert. Was geschehen ist, ist immer im Namen des Fortschrittes geschehen. Der Fortschritt verlangte breite Straßen, bequem für den Verkehr und für den Luft- und Lichtzutritt, gesundes und billiges Wohnen für die in ungeheurer Zunahme begriffene Stadtbevölkerung, alle möglichen technischen Vorkehrungen, die das Leben erleichtern, und endlich Schönheit, die das Leben mit Freude erfüllen soll. Dieser Fortschritt war mit den alten Stadtteilen, so wie er sie antraf, nicht zufrieden. Die Gassen waren ihm teils zu eng, teils zu krumm, die Plätze zu klein und allzu geschlossen, zu gemäckerartig, die Wohnhäuser zu niedrig und der ganze Stadtbereich zu beschränkt, um die zuströmende Menschenmenge zu beherbergen. Dieser Fortschritt mit seinen gleißenden Gaben stand an der Wiege unserer großstädtischen Bauordnungen, die in den letzten fünfzig Jahren die neue Ordnung der Dinge geschaffen haben. Die alten Straßen wurden eingerissen und erweitert, die Geschlossenheit der Plätze wurde aufgetan, neue Vorstädte der alten Innenstadt angehängt und kein Denkmal, keine Überlieferung geschont. Niemand erwartete zunächst eine Schonung von Kunst- und Gefühlswerten, weil es eine ganz lächerliche Sache wäre, einen Pardon zu verlangen, wenn es irgend jemandes Geldbeutel berührt und jenen Fortschritt hemmt, der vorgibt, so viel Gutes und Besseres an Stelle des Alten zu setzen. Man kann heute die Großstädte, im Sinne der bestehenden Bauordnungen, als fertig ausgebaut betrachten, wenn man von einigen Resten alter Schönheit, die von der Demolierungswut, wie durch ein unbegreifliches Wunder, verschont blieben, absieht. Nun es einmal so weit gekommen, ist die all-

